Pressespiegel
Rundblick

Dienstag, 23.05.2023

„Bienvenue en Fürstenberg"

Eine Schülergruppe aus der Bretagne im Rahmen von Erasmus+ zu Gast in Fürstenberg

Bad Wünnenberg/Fürstenberg. Am 26. März begrüßte die Schulgemeinschaft im Rahmen des Programms Erasmus+ der Europäischen Union 29 Schülerinnen und Schüler und drei Lehrkräfte des Collège Saint Joseph aus Guerlédan in Frankreich an der Profilschule Fürstenberg. Nach einer kurzen Begrüßungsfeier in der Aula, bei der auch Bürgermeister Carl die ausländischen Gäste im Namen der Stadt Bad Wünnenberg begrüßte, gaben einige Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen den französischen Jugendlichen Einblicke in den Schulalltag der Profilschule und damit in das deutsche Schulsystem. Den Schülerinnen und Schüler bot sich später bei einem Rundgang durch Bad Wünnenberg eine weitere Gelegenheit, die Besucher aus Frankreich besser kennenzulernen. Am Dienstag startete der Tag für die deutschen und französischen Jugendlichen mit einer GPS-Rallye in Paderborn. Am Nachmittag besuchten sie das Heinz-Nixdorf-MuseumsForum, das weltgrößte Computermuseum. Am darauffolgenden Tag hatten einige Siebtklässlerinnen und Siebtklässler der Profilschule die Möglichkeit, gemeinsam mit der französischen Gruppe die Region zu erkunden und durch den Teutoburger Wald zu wandern. Sie besichtigten dabei das Hermannsdenkmal, die Adlerwarte Berlebeck sowie die Externsteine. Am Donnerstag besuchten einige Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen gemeinsam mit einigen französischen Schülerinnen und Schülern ein Konzert der nordwestdeutschen Philharmonie in der Paderhalle. Zeitgleich hatten andere Jugendliche die seltene Gelegenheit, unter fachkundiger Führung den Turm sowie den Dachstuhl des Paderborner Doms zu besichtigen. Nachmittags wurde gemeinsam gebowlt. Zum Abschluss der Erasmus+-Woche trafen sich die deutsche sowie die französische Gruppe in der Wewelsburg, um nach einem Rundgang durch die Gedenkstätte gemeinsam Mittag zu essen. Das einwöchige Programm der deutsch-französischen Begegnung in Fürstenberg wurde vorbereitet und federführend begleitet von Katharina Frigger, Initiatorin und Koordinatorin des Erasmus+-Projekts, und ist Folge der erfolgreichen Zulassung der Profilschule als Erasmus+-Schule.

Bürgermeister Christian Carl (l.), Schulleiterin Irmhild Jakobi-Reike (2. v.l. hinten), Französischlehrerin Sarah Pickhard (4. v.r. hinten) und Erasmus+-Koordinatorin Katharina Frigg

Die Profilschule Fürstenberg ist nach langem Auswahlverfahren seit diesem Jahr offiziell im EU-Programm Erasmus+ akkreditiert. Die Akkreditierung ermöglicht - auch finanziell - internationale Begegnungen von europäischen Schulen. Nachdem bereits eine Schülergruppe der Profilschule nach Italien zu einer anderen Kooperationsschule reisen durfte, brechen bald Schülerinnen und Schüler der Profilschule zu einem Gegenbesuch in die Bretagne auf. Bereits jetzt stehen sie in regem Kontakt mit den Gastschülerinnen und -schülern und sind gespannt, was sie in Guerlédan erwartet. Alle Beteiligten sind sich einig, dass das Programm Erasmus+ jungen Menschen einmalige Erfahrungen und Begegnungen ermöglicht und nicht nur das Anwenden von Fremdsprachen, sondern vor allem auch interkulturelle Kompetenzen, Verständnis und Toleranz fördert.